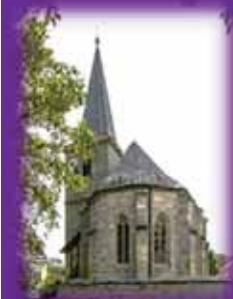


Dezember 2025 – Januar 2026



Gemeindebrief

der Evang.-Luth. Kirchengemeinden

Mistelgau, Glashütten und Kirchahorn



Andacht

Seite 2-3

**Einführung Pfarrerin
Krauß in Kirchahorn**

Seite 4-5

Konfi-Cup

Seite 30

Liebe Leserinnen und Leser,

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu.“

Die Jahreslosung für das Jahr 2026 macht Hoffnung: Das, was kommt wird noch besser werden als das Alte. Gott spricht diesen Vers im letzten Buch des Neuen Testaments, der sog. „Offenbarung“. In der Offenbarung schreibt der Seher Johannes seine Visionen auf, die Gott ihm schickt: Visionen rund um das Ende der Welt und deren Neuschaffung.

Gott setzt in der Bibel immer wieder auf Neuschaffungen. Nicht immer ist das positiv für die Menschheit ausgegangen. Da ist zum Beispiel die Geschichte von Noah und der Sintflut. Gott ärgert sich über seine Welt, über seine Menschen und wie die miteinander, mit der Schöpfung und mit ihm umgehen. Ihm, Gott, gefällt das nicht, er will nochmal von Neuem anfangen und schickt daher die Sintflut. Er macht tabula rasa, wenn man so will. Für den Großteil der Erdbevölkerung ist das nicht sonderlich erquicklich, denn sie ertrinken. Übrig bleiben, so erzählt die Bibel weiter, nur Noah und seine Familie. Gott ist selbst über sich erschrocken und verspricht, nie mehr die Erde zerstören zu wollen und stellt den Regenbogen als Zeichen für dieses Versprechen in den



Himmel. Ein Zeichen für das Leben, für die Vielfalt, dafür, dass das Neue besser werden wird als das Vergangene.

Einer der wichtigsten Erneuerungen in der Bibel findet sich mit der Auferstehung Jesu im Neuen Testament. Dadurch, dass Jesus die Welt und den Tod überwindet, schenkt er uns einen Neuanfang nach unserem natürlichen Tod. Durch Jesus schenkt Gott uns das ewige, ein neues Leben. Wieder ein Neuanfang, diesmal im positiven Sinne.

Und jetzt eben unsere Jahreslosung: „Gott spricht: Siehe, ich mache alles

neu.“ Ein paar Verse vor diesem Satz wird beschrieben, wie die neue Erde, die Gott schaffen wird, aussehen soll: Gott wird bei seinen Menschen wohnen, er wird ihnen allen Schmerz nehmen, ihre Tränen abwischen und den Tod überkommen.

Wenn Gott diesmal alles neu macht, dann ist das sehr gut für den Menschen.

Was bedeutet diese Jahreslösung für uns und unser Leben? Sie passt einmal sehr gut zum Jahresanfang mit unseren ganzen guten Vorsätzen, wie unser Leben im neuen Jahr aussehen soll. Aber es wäre zu kurz gegriffen, zu sagen, dass eine neue Sportroutine, weniger Fleisch oder eine geringere Zeit am Handy allein alles verändert. Aber sie unterstreicht die Wichtigkeit, Neues zu wagen, auszuprobieren, zu prüfen und wenn es für gut befunden wird, auch beizubehalten. Und sie macht Hoffnung: Hoffnung darauf, dass nicht alles so

bleiben muss wie es gerade ist. Und sie fordert auf, aktiv zu werden. Ja, es heißt: Gott macht alles neu. Aber wir sind Gottes Hände in der Welt, wir lassen Gottes Licht in der Welt scheinen, wir tun Gottes Willen – im Großen wie im Kleinen. Wir müssen nicht gleich die ganze Welt retten, aber wir können damit anfangen, unsere eigene Welt oder die eines anderen Lebewesens besser zu machen, Hoffnung zu schenken und eine Aussicht auf ein neues, ein besseres Leben.

Liebe Leserinnen und Leser,
ich wünsche Ihnen, dass dieses neue Jahr ein Jahr mit ganz vielem Guten wird, mit neuen Impulsen, Denkanlässen und Erfahrungen. Ich wünsche Ihnen, dass es ein gutes Jahr für Sie wird.

Herzlich,

Ihre Pfarrerin Mareike Kraemer



Einführung Pfarrerin Stefanie Krauß in Kirchahorn

Mit großer Freude wurde Pfarrerin Stefanie Krauß am 21. September 2025 in einem festlichen Gottesdienst durch Dekan Jürgen Hacker in ihre neue Pfarrstelle in Kirchahorn eingeführt.



Foto: Dieter Jenß

Pfarrerin Krauß übernimmt die halbe Pfarrstelle in Kirchahorn zusätzlich zu ihrer halben Pfarrstelle in Glashütten. Gemeinsam mit ihrer Familie wird sie weiterhin in Glashütten wohnen – so bleibt eine gute Verbindung zwischen den beiden Gemeinden bestehen.

Dekan Hacker zeigte sich dankbar und erfreut, dass die Pfarrstelle in Kirchahorn so schnell wieder besetzt werden konnte. In seinen Worten klang spürbar die Wertschätzung für all jene mit, die in der Zeit der Vakanz Verantwortung übernommen haben. Sein besonderer Dank galt Pfarrer Ekkehard de Fallois, sowie den vielen Ehrenamtlichen, die mit viel Engagement und Herz das Gemeindeleben getragen haben.

Mit Freude und Zuversicht blickt die Kirchengemeinde Kirchahorn auf den gemeinsamen Weg, der nun mit Pfarrerin Krauß beginnt – auf viele gute Begegnungen, lebendige Gottesdienste und ein segensreiches Miteinander.

Liebe Gemeinde,

in kurzer Zeit gab es zwei Artikel zu neuen Aufgabenbereichen, die ich übernommen habe. Ich möchte kurz ein paar Worte dazu sagen:

Die Stelle in Kirchahorn ist eine zusätzliche Aufgabe, damit habe ich meine halbe Stelle auf eine ganze Stelle aufgestockt. Die Vertretung für Mistelgau liegt an der Vakanzsituation und ist keine neue: Im Hummelgau vertreten wir Pfarrerinnen und Pfarrer seit Jahren immer wieder Gemeinden, in der keine Pfarrpersonen sind. Das ist nix Ungewöhnliches.

In der Notfallseelsorge bin ich schon seit Jahren tätig, habe aber erst jetzt die offizielle Beauftragung bekommen.

Mir ist bewusst, dass dies alles viel Arbeit ist, weshalb ich auch dabei bin, Ämter abzugeben, das dauert noch etwas.

Ich bin dankbar, dass es viele Menschen gibt, die einen sorgevollen Blick auf mich haben. Aber im Moment ist alles machbar und macht mir sehr viel Freude.

Pfarrerin Stefanie Krauß



Foto: Dieter Jenß

Herzliche Einladung zum Adventskonzert
Samstag, 29. November 2025, 19.00 Uhr
St. Bartholomäus-Kirche Mistelgau



Nach 6 Jahren Abstinenz freuen sich auf zahlreiche Gäste:

Pfarrerin Mareike Kraemer

Monika Lehneis, Gesang, Saxophon

Kerstin Hofmann, Querflöte

Wolfgang Schoberth, Saxophon, Querflöte

Gospelchor Little Light, unter der Leitung von Andrea Doerfler

Männersextett Mistelgau mit Siegfried Neidhardt, Akkordeon,

unter der Leitung von Reinhard Reuschel

Posaunenchor Mistelgau, unter der Leitung von Helmut Pfaffenberger

und die Organisten Felix Gahr und Claus Wahler



Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten. Im Anschluss findet ein gemütliches Beisammensein im Gemeindehaus statt.



Waldweihnacht

im Kreislehrgarten, Glashütten

2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29

30

Am 30. November 2025 um 16 Uhr
Bitte - falls nötig - eigene Sitzgelegenheit und
eine Tasse für Punsch und Glühwein mitbringen.
Parkmöglichkeiten an der
Grundschule Glashütten



Advent 2025 im Ahorntal



Ökumenische Adventsandachten und weitere Gottesdienste...

Die Adventszeit ist eine besondere Zeit - für Klein und Groß...

Neben den Gottesdiensten in den Kirchen wollen wir auch in diesem Jahr wieder ökumenische Andachten in den einzelnen Ortschaften des Ahorntals anbieten.

Herzliche Einladung!

(Bitte die unterschiedlichen Uhrzeiten beachten!)

Sonntag,	30.11.2025	16.00 Uhr	Kreislehrgarten Glashütten (<i>ev. Gottesdienst</i>)
Montag,	01.12.2025	18.30 Uhr	Hungenberg (<i>Kapelle</i>)
Dienstag,	02.12.2025	18.00 Uhr	Zauppenberg (<i>Dorfkreuz</i>)
		18.30 Uhr	Vorder-/Hintergereuth (<i>am Feuerwehrhaus</i>)
Mittwoch,	03.12.2025	18.30 Uhr	Freiahorn (<i>Kapelle</i>)
		18.30 Uhr	Pfaffenbergs (<i>Gemeinschaftshaus</i>)
Donnerstag,	04.12.2025	18.00 Uhr	Körzendorf (<i>Kapelle</i>)
		18.30 Uhr	Eichig (<i>Dorfkreuz</i>)
Samstag,	06.12.2025	18.00 Uhr	Klaussteinkapelle (<i>Nikolausgottesdienst</i>)
Montag,	08.12.2025	18.30 Uhr	Moschendorf (<i>an der Kapelle</i>)
Dienstag,	09.12.2025	16.00 Uhr	Seniorenhaus St. Anna in Waischenfeld
	09.12.2025	18.30 Uhr	Eichenbirkig (<i>Kapelle</i>)
Mittwoch,	10.12.2025	18.00 Uhr	Adlitz (<i>Kapelle</i>)
		18.30 Uhr	Vorderkleebach (<i>Kapelle</i>)
Donnerstag,	11.12.2025	18.30 Uhr	Kleinlesau (<i>an der Kapelle</i>)
Samstag,	13.12.2025		Poppendorf (<i>Ewige Anbetung mit Lichterprozession</i>)
Montag,	15.12.2025	18.30 Uhr	Weiher (<i>Gemeinschaftshaus</i>)
		18.30 Uhr	Köttweinsdorf (<i>Kapelle</i>)
Dienstag,	16.12.2025	18.30 Uhr	Christanz (<i>Dorfmitte</i>)
Mittwoch,	17.12.2025	18.30 Uhr	Unterailsfeld (<i>Dorfkreuz</i>)
Donnerstag,	18.12.2025	17.00 Uhr	Oberailsfeld (<i>Weihnachtsgottesdienst Kindergarten</i>)
Samstag,	20.12.2025		Oberailsfeld (<i>Ewige Anbetung mit Lichterprozession</i>)
Sonntag,	21.12.2025	17.00 Uhr	Hundshof/Reizendorf (<i>an der Kapelle</i>)
Montag,	22.12.2025	18.30 Uhr	Hinterkleebach (<i>Dorfkreuz, Gemeinschaftshaus</i>)
Dienstag,	23.12.2025		Volsbach (<i>Ewige Anbetung mit Lichterprozession</i>)





Pfarramt Hummelgau - Schließtage

Unser Büro bleibt von Heilig Abend, den 24. Dezember bis Dienstag, den 6. Januar geschlossen. Ab dem 07. Januar sind wir wieder für Sie da.

In seelsorgerischen Notfällen wenden Sie sich bitte an den diensthabende*n Pfarrer*in. Die Kontaktdaten entnehmen Sie bitte unserer Bandansage.

Das Sekretariatsteam des Pfarramtes Hummelgau wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und erholsame Feiertage.



Du sollst den **HERRN**, deinen Gott,
lieben mit ganzem **Herzen**, mit ganzer
Seele und mit ganzer **Kraft** «

DEUTERONOMIUM

6,5

Monatsspruch JANUAR 2026

3. WEIHNACHTSKONZERT

HERZLICHE EINLADUNG



*Gospelchor
'Little Light'*

unter der Leitung von Andrea Doerfler



3. Advent
Sonntag, 14.12.2025
18.00 Uhr



.... und der Brassgruppe
Blechboxx



Ev. Kirche St. Ägidius
in Eckersdorf

Mit Punsch und Plätzchen ist für ein geselliges Miteinander gesorgt !
Eintritt frei, wir freuen uns über eine Spende!

Wir sind dabei!

Mit unserer Kirche St. Bartholomäus - Kirche in Glashütten nehmen wir an dem neuen LEADER-Projekt „Markgrafenkirchen neu entdecken“ teil.



MARK
GRAFEN
KIRCHE

Was sind Markgrafenkirchen?

Das Markgraftum Brandenburg-Kulmbach („Fürstentum Bayreuth“) bestand von 1603 bis 1810. In dieser Zeit, besonders Ende des 17. und im 18. Jahrhundert wurden die meisten unserer alten Kirchen neu gebaut oder im Stil der Zeit umgebaut.

Was soll erreicht werden?

Unsere Markgrafenkirchen in Oberfranken sind echte Schätze. Sie besser zu erschließen, bedeutet:

- Sie für Besucher und Besucherinnen zu öffnen
- Über ihre Geschichte, ihre Ausstattung und die darin vermittelte Botschaft informieren und so die Kirchen besser „verstehen“
- In der Gemeinde das Bewusstsein wecken und stärken, welchen Schatz wir mit unserer Kirche besitzen
- Die Kirche auch touristisch bekannt machen und zum Besuch sowie zu Veranstaltungen einladen

Was soll alles geschehen?

- Professionelle Fotos von der Kirche (mit Drohnenaufnahmen) auch für gemeindliche Zwecke
- Beschilderung der Kirche mit der Bildmarke „M – Markgrafenkirche“ und Informationstafeln vor der Kirche
- Kirchenführer (Broschüre), Reiseführer, Radwanderführer u.a.
- Website www.markengrafenkirchen.de mit Kirchenseiten, 360-Grad-Panorama, Wander-, Rad- und Pilgertouren u.v.m.
- Ausbildung von Kirchenführerinnen und -führern

Alle Maßnahmen und Produkte sind kostenlos. Träger des Projekts ist der Markgrafenkirchen e.V. Über das Projekt und die bereits erfassten 59 Kirchen können Sie sich auf der Website genauer informieren.

Schauen Sie mal rein!



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

Ein im Rahmen des GAP-Strategieplans Deutschland 2023 – 2027 gefördertes LEADER-Projekt
im Freistaat Bayern

Weitere Förderer:

BRIGIT MARKEN STIFTUNG
Die Landkreise:
Bamberg
Bayreuth
Hof
Kronach
Kulmbach
Wunsiedel i.F.

Taufsonntage in Mistelgau



Wir freuen uns, dass Sie Ihr Kind taufen lassen wollen.

Bitte setzen Sie sich wegen eines Tauftermins entweder mit dem Pfarramt (Tel. 09279-1711) oder direkt mit Pfarrerin Kraemer (Tel. 09279-9778052) in Verbindung.

Für die Taufe brauchen wir bitte eine Kopie der Geburtsurkunde des Täuflings und für den Paten/ die Patin eine Patenbescheinigung, falls er/sie nicht aus dem Dekanat Bayreuth kommt.

Bei Fragen rund um diese Unterlagen oder die Taufe allgemein wenden Sie sich jederzeit gerne ans Pfarrbüro bzw. an Pfarrerin Kraemer.

Die nächsten Taufsonntage sind:

Dezember 2025 kein Taufsonntag

25. Januar 2026 11.11 Uhr

Dankeschön!

Pfarrerin Mareike Kraemer

Einladung zum Ehejubiläumsgottesdienst

„Nun bleiben Glaube, Liebe, Hoffnung, diese drei. Die Liebe ist aber die größte unter ihnen.“

Viele von Ihnen haben diesen Vers aus dem 1. Korintherbrief bei Ihrer Trauung gehört und verbinden mit ihm schöne Erinnerungen. Die Liebe, so glauben wir Christen, ist ein Geschenk Gottes und es ist wunderbar, dass er immer wieder Menschen zusammenführt und ihnen Liebe füreinander schenkt. Das wollen wir feiern! Und zwar im

**Ehejubiläumsgottesdienst am 15. Februar 2026 um 10:10 Uhr
in der St. Bartholomäuskirche in Mistelgau.**

In diesem Gottesdienst sind alle Paare, die im vergangenen Jahr ein rundes Ehejubiläum gefeiert haben, aber auch alle anderen Paare – egal ob verheiratet oder unverheiratet – eingeladen, ihre Beziehung und sich segnen zu lassen. Denn Beziehungen sind zwar was Schönes, aber sind nicht immer einfach. Und dann tut es gut zu wissen, dass Gott einen bei allem begleitet.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir alle Paare, die sich gerne segnen lassen wollen, sich bis zum **Freitag, 6. Februar 2026**, im Pfarramt anzumelden.

Wir freuen uns auf Sie!



für Neugierige RELIGION

DÜRFEN WIR UNS EIN BILD VON GOTT MACHEN?

Welche Bilder des Göttlichen sind erlaubt, notwendig, erbaulich oder schädlich? Eine eindeutige Antwort darauf hat das Christentum nie gefunden.

„Du sollst dir kein Gottesbild machen!“ heißt es einerseits im zweiten der zehn Gebote. Andererseits sind in der Christentumsgeschichte Gemälde, Fresken und Skulpturen von heiligen Frauen und Männern, Maria, Jesus Christus, dem Heiligen Geist und sogar vom Gottvater selbst entstanden. Diese füllen bis heute die Kirchen und Museen.

Müssten sie nicht verboten sein? Diese Frage ist unserem Blick auf die Vergangenheit geschuldet, der geprägt ist von den Gesetzen und Verboten der heiligen Texte und der theologischen Tradition.

Auch die ersten Christen hatten ein dringendes Bedürfnis nach Bildern. Damals war die frühe christliche Kunst schlicht, ja arm: naive Wandmalereien in Katakomben, Amulette, frommes Kunsthandwerk. Hieraus sollte sich langsam eine eigene Bildsprache entwickeln. Die ersten künstlerischen Bilder über das Leiden und die Auferstehung Jesu Christi entstanden erst im fünften Jahrhundert.

Doch das war nur der Anfang einer atemberaubenden Kunstgeschichte: Die Maler und Bildhauer der Romanik und Gotik im Mittelalter, der Renaissance (ab dem 14. Jahrhundert), später des Barocks, der Klassik sowie der Romantik zu Beginn des 19. Jahrhunderts schufen in unterschiedlichsten Stilen eine Fülle an immer neuen christlichen Bildwerken, die sich nicht mehr zählen lassen. Das Bilderverbot scheint dabei keine Rolle gespielt zu haben.

Nur die Reformatoren des 16. Jahrhunderts, die den Heiligenkult der Papstkirche bekämpften, erinnerten an den theologischen Sinn des zweiten Gebots. Es stellt klar, dass Gott nicht von dieser Welt ist und jeder menschliche Versuch, ein festes Bild von ihm zu machen und zu fixieren, verdächtig ist.

Gottesbilder sind stets in der Gefahr, Gott zu einem Götzen zu machen und zu Instrumenten klerikaler oder politischer Herrschaft zu werden. Deshalb müssen Christenmenschen, um es modern zu formulieren, ihre Glaubensbilder immer wieder infrage stellen, damit diese nicht an die Stelle des Geglubten treten. Das Bilderverbot hat also eine befreiende Wirkung. Es kann Künstler dazu anregen, alte Bildmuster zu durchbrechen und Neues zu schaffen.

Aber wie wird diese Geschichte weitergehen? Früher hat die Spannung zwischen der Liebe zu hergebrachten Gottesbildern und der Notwendigkeit, sie zu kritisieren und durch neue Schöpfungen zu ersetzen, viele Künstlerinnen und Künstler inspiriert. Wird das im 21. Jahrhundert auch so sein? Das ist eine offene Frage.

Man kann neugierig darauf sein, welche Antworten vor allem die jungen und wachsenden Christentümer in Afrika oder Asien darauf geben werden.

JOHANN HINRICH CLAUSSEN

‡chrismon

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de



AKTUELLE TERMINE Dezember 2025

Frauenkreis Mistelgau 15.00 Uhr

1. Dezember Märchen und Brauchtum zur Advents und Weihnachtszeit mit Fiona Ahlborn

Frauenkreis Glashütten 17.00 Uhr

04. Dezember Wir basteln für Weihnachten
18. Dezember Weihnachtsfeier – Alle Jahre wieder

Seniorencafe Glashütten 15.00 Uhr

Dezember Kein Treffen

Seniorenkreis Kirchahorn 14.30 Uhr

13. Dezember Treffen im Gemeindehaus

Offenes Bibelgespräch 19.00 Uhr

05. Dezember Gemeindehaus Mistelgau
Pfarrerin Kraemer

Kekskinder Glashütten, 15.30 Uhr

04. Dezember Plätzchenbacken
18. Dezember Treffen im Gemeindehaus

Krabbelgruppe Mistelgau 9.30 Uhr

Jeden Donnerstag Gemeindehaus Mistelgau

Brettspieltreff Mistelgau 18.00 Uhr

03. Dezember Treffen im Gemeindehaus
17. Dezember Treffen im Gemeindehaus

Rockenstuben Mistelgau 19.30 Uhr

04. Dezember Treffen im Gemeindehaus

Friedensgebet Glashütten 11.00 / 19.00 Uhr

9., 23. Dezember 11.00 Uhr Kirche
2., 16., 30. Dezember 19.00 Uhr Kirche

Hauskreis für Frauen 20.00 Uhr

19. Dezember Treffen bei Pfarrerin Kraemer

Godly Play Mistelgau 10.00 Uhr

07. + 20. Dezember Treffen im Gemeindehaus

Kindergottesdienst Glashütten 10.00 Uhr

07., 14., + 21. Dez Treffen im Gemeindehaus

Kindergottesdienst Kirchahorn 9.00 Uhr

14. Dezember Treffen im Gemeindehaus

Nachrichten aus dem Evangelisch-Lutherischen Pfarramt Mistelgau/Glashütten/Kirchahorn für Dezember 2025

Gottesdienste	Glashütten	Mistelgau	Tröbersdorf	Kirchahorn	Klaussteinkapelle
Sa. 06. Dez					18.00 Nikolausandacht Pfrin Krauß
So. 07. Dez. 2. Advent	9.00 Pfrin Krauß	10:10+AM Pfrin Kraemer WGT-Chor		19:00 Pfrin Krauß	
So. 14. Dez. 3. Advent	19:00+AM Pfrin. Krauß	10:10 mit KiTa Schatzinsel Pfrin Krauß		9:00+AM Pfrin Kraemer	
So. 21. Dez. 4. Advent	9.00 Pfrin Kraemer				
Mi. 24. Dez. Heiligabend	16.30 Krippenspiel 22.00 Mette Pfrin Krauß	15.30 Krippenspiel 20.30 Mette Pfrin Kraemer	19.00 Christvesper Pfrin Kraemer	15.30 Krippenspiel 21.00 Mette Pfrin Krauß	
Do. 25. Dez. 1. Feiertag		10.10 Pfrin Krauß		9.00+AM Pfrin Krauß	
Fr. 26. Dez. 2. Feiertag	9.00 Pfrin Kraemer		10.10 Pfrin Kraemer	18.00 Pfrin Kraemer Schloss Adlitz	
So. 28 Dez.	Einladung in die anderen Gemeinden des Hummelgaus				
Mi. 31. Dez. Altjahresabend	17.30 Ökum. GD kath. Kirche mit Little Light Pfrin. Krauß	15.30 Pfrin Krauß		19.00 + AM Pfrin Krauß	
Kindergottesdienst Glashütten: Immer Sonntag, Treffpunkt 10.00 Uhr Gemeindehaus (außer Ferien)					
Kindergottesdienst Mistelgau: 07. + 20.12.2025 Treffpunkt 10.00 Uhr Gemeindehaus					
Kindergottesdienst Kirchahorn: 14.12.2025 Treffpunkt 09.00 Uhr Gemeindehaus					

**Nachrichten aus dem Evangelisch-Lutherischen Pfarramt
Mistelgau/Glashütten/Kirchahorn für Januar 2026**

Gottesdienste	Glashütten	Mistelgau	Tröbersdorf	Kirchahorn	Klaussteinkapelle
Do. 01. Jan Neujahr	17.00 Pfrin Kraemer	15.30 Pfrin Kraemer		19:00 + AM Pfrin Kraemer	
So. 04. Jan 2. So. n. Christf.	9.30 Pfrin Kraemer				
Mo. 06. Jan Epiphanias		10.10 + AM Pfrin Kraemer		9.00 + AM Pfrin Kraemer	
So, 11. Jan 1. n. Epiph.	19.00 + AM Meditat. GoDi Pfrin Krauß	10.10 Pfrin Krauß		9.00 Pfrin Krauß	
So, 18. Jan 2. n. Epiph.	9.00 Pfrin Krauß	19.00 Pfrin Krauß			
So. 25. Jan 3. n. Epiph.		10.10 Pfrin Kraemer		9.00 Pfrin Kraemer	
Kindergottesdienst Glashütten: Immer Sonntag, Treffpunkt 10.00 Uhr Gemeindehaus (außer Ferien) Kindergottesdienst Mistelgau: 25.01.2026 Treffpunkt 10.00 Uhr Gemeindehaus Kindergottesdienst Kirchahorn: 11.01.2026 Treffpunkt 09.00 Uhr Gemeindehaus					



AKTUELLE TERMINE Januar 2026

Frauenkreis Mistelgau, 15.00 Uhr

14. Januar Jahreslosung mit Pfarrerin Kraemer

Frauenkreis Glashütten, 17.00 Uhr

15. Januar Was wünscht sich unser Darm mit Marika Bange
29. Januar Enkeltrick -Schockanrufe mit Dominik Klose

Seniorencafe Glashütten, 15.00 Uhr

31. Januar Thema offen

Seniorenkreis Kirchahorn 14.30 Uhr

Januar kein Treffen

Offenes Bibelgespräch, 19.00 Uhr

23. Januar Gemeindehaus Glashütten
Pfarrerin Krauß

Kekskinder Glashütten, 15.30 Uhr

15. Januar Treffen im Gemeindehaus
29. Januar Treffen im Gemeindehaus

Krabbelgruppe Mistelgau, 9.30 Uhr

Jeden Donnerstag Gemeindehaus Mistelgau

Brettspieltreff Mistelgau, 18.00 Uhr

07. + 21. Januar Treffen im Gemeindehaus

Rockenstuben Mistelgau, 19.30 Uhr

08. Januar Treffen im Gemeindehaus

Friedensgebet Glashütten 11.00 / 19.00 Uhr

13. + 27. Januar 11.00 Uhr Kirche
20. Januar 19.00 Uhr Kirche

Hauskreis für Frauen 20.00 Uhr

16. Januar Treffen bei Pfarrerin Kraemer

Godly Play Mistelgau 10.00 Uhr

25. Januar Treffen im Gemeindehaus

Kindergottesdienst Glashütten 10.00 Uhr

11. + 18. Januar Treffen im Gemeindehaus
25. Januar Treffen im Gemeindehaus

Kindergottesdienst Kirchahorn 09.00 Uhr

11. Januar Treffen im Gemeindehaus



UNSERE GRUPPEN & KREISE:

Mistelgau	Glashütten	Kirchahorn
Kirchenvorstand Mistelgau Vertrauensfrau Yvonne Schneider Tel. 0171 4730875	Kirchenvorstand Glashütten Vertrauensfrau Roswitha Herath Tel. 454	Kirchenvorstand Kirchahorn Vertrauensmann Dr. Andreas Hofmann Tel. 01512 1056764
Frauenkreis Mistelgau , monatlich Mittwoch, 15.00 Uhr im Gemeindehaus Kontakt: Regina Wolf	Frauenkreis Glashütten , 14-tägig, Donnerstag, 17.00 Uhr, im Gemeindehaus Kontakt: Angelika Glamsch	
Hauskreis für Frauen Kontakt: Mareike Kraemer	Senioren Café Glashütten , monatlich, Samstag, 15.00 Uhr im Gemeindehaus Kontakt: Betty Wagner	Seniorenkreis Kirchahorn , monatlich, Samstag, 14.30 Uhr im Gemeindehaus Kontakt: Irmgard Fuchs, Reta Löffler
	Kirchenchor Glashütten , Montag 19.00 Uhr im Gemeindehaus, Chorleiterin Renate Kolbe	Ökum. Chor Cantate Kirchahorn Termin nach Absprache Chorleiterin Barbara Grellner
Posaunenchor Mistelgau , Termin nach Absprache im Gemeindehaus, Chorleiter Helmut Pfaffenberger; Obmann Fritz Fichtel und Friedhelm Heilmann	Gospelchor „Little Light“ Glashütten Mittwoch, 20 Uhr, im Gemeindehaus Glashütten, Chorleiterin: Frau Doerfler	Posaunenchor Kirchahorn Freitag 20.00 Uhr Gemeindehaus Chorleiter: Michael Lindner
Krabbelgruppe Mistelgau , Donnerstag, 9.30 Uhr Gemeindehaus. Kontakt: Gabriele Zimmermann	Kekskinder Glashütten 14-tägig Donnerstag, 15.30 Uhr Gemeindehaus Kontakt: Sofija Bloß-Laufer	Krabbelgruppe Kirchahorn Kontakt: Pfarramt Hummelgau
Godly Play Mistelgau Kontakt: Pfarramt Hummelgau	Kindergottesdienst-Team Glashütten Treffen nach Vereinbarung	Kindergottesdienst-Team Kirchahorn Treffen nach Vereinbarung

Bei Fragen zu Gruppen & Kreise wenden Sie sich bitte an das Pfarramt Hummelgau (Kontakt siehe letzte Seite).

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Mitte des Gemeindebriefes und unserer Internet-Adresse:

www.kirche-mistelgau-glashuetten.de

Neues zu den Friedhöfen

In allen drei Kirchengemeinden sind die Friedhöfe unter kirchlicher Trägerschaft. In diesem Jahr ist es ein großes Projekt in den Kirchengemeinden Glashütten und Mistelgau, die Ordnungen für Friedhöfe, für Grabmäler und Bepflanzung sowie für Gebühren zu überarbeiten. In manchen Bereichen sind wir schon sehr weit, andere sind gerade noch in Arbeit. Für die Kirchengemeinde Kirchahorn wird dies ein Projekt für 2026.

Für **Mistelgau** hat der Kirchenvorstand eine ganz neue Friedhofsordnung beschlossen. Bevor ich näher darauf eingehe, ein paar Worte vorneweg. Im Zuge der Grabsteinprüfung sind manche Grabnutzungsberechtigte in Mistelgau schon mit dieser Änderung in Berührung gekommen. Wir haben gemerkt, dass hier Verwunderung, an manchen Stellen auch Verärgerung entstanden ist. Uns ist klar geworden, dass diese Kommunikation leider sehr unglücklich gelaufen ist. Dafür entschuldigen wir uns aufrichtig. Im Folgenden wird die Änderung für den Friedhof Mistelgau erklärt, womit die Verwunderungen und Verärgerungen hoffentlich geklärt werden können. Sollten Sie dennoch Gesprächsbedarf haben, dann melden Sie sich bitte.

Im Friedhof **Mistelgau** gab es bisher sowohl bei Erd- als auch bei Urnenbestattungen nur die Möglichkeit eines Reihengrabes. Das bedeutet, dass jedes Grab nach der vorgegebenen Laufzeit aufgelöst werden musste und damit nicht verlängert werden durfte. Auch bedeutet ein Reihengrab, dass eine weitere Beisetzung einer Urne in ein bestehendes Grab nur vorgenommen werden durfte, wenn die Laufzeit nicht die Gesamtauflaufzeit des Grabes überschritten hätte. In der Praxis hat sich gezeigt, dass dieses Vorgehen immer wieder für Unverständnis gesorgt hat, da die Möglichkeit der Beisetzung einer weiteren Urne abhängig war von der Zeitspanne zwischen den Beisetzungen. Um diesem Unverständnis entgegen zu wirken, wurden die Vorgaben in der Vergangenheit nicht immer konsequent umgesetzt. Auch die Auflösung der Gräber, bei denen die Nutzungszeit abgelaufen war, wurde leider nicht konsequent umgesetzt.

Der Kirchenvorstand hat sich in einem langen Prozess und nach vielen Überlegungen dazu entschieden, diese Regelung zu ändern um damit Klarheit zu schaffen.

Ab sofort gibt es in **Mistelgau** Wahlgräber. Das bedeutet: Ein Grab (egal ob Erd- oder Urnengrab) hat eine festgelegte Laufzeit.

Nach deren Ablauf kann ein Grab entweder aufgelöst werden, oder die Laufzeit des Grabes gegen eine Gebühr verlängert werden.

Durch diese Regelungen können jetzt Urnen in bestehenden Gräbern beigesetzt werden, egal wie lang der Zeitraum zwischen den Beisetzungen ist. Dadurch verlängert sich automatisch die Nutzungsdauer des Grabes und wird mit den Friedhofsgebühren verrechnet.

Ab sofort werden jährlich die Grabnutzungsberechtigten von Gräbern, deren Laufzeit abgelaufen ist, darüber informiert und können dann entscheiden, wie sie verfahren wollen. Sollte ein Grab aufgelassen werden, sollte dies dann zeitnah in Auftrage gegeben werden.

Die Grabnutzungsberechtigten der bestehenden Gräber können entweder in einem Trauerfall oder nach Ablauf der regulären Laufzeit entscheiden, wie sie künftig verfahren wollen.

Das klingt alles sehr kompliziert, wird Ihnen im Falle eines Falles aber nochmal genau erklärt, oder Sie fragen einfach nach.

Diese Änderung betrifft nur den Friedhof Mistelgau.

An dieser Stelle noch eine Bitte: Achten Sie darauf, dass auch der Bereich außerhalb der Umrandung gepflegt ist. Vielen Dank 😊

Wie gesagt, wir arbeiten darüber hinaus für alle Friedhöfe an einer neuen Gebührenordnung. Darüber informieren wir zu gegebener Zeit.

Noch eine Information zum Friedhof Kirchahorn:

Am 30.10.2025 haben wir die Überprüfung der Standfestigkeit der Grabsteine durchgeführt. Grundsätzlich sind die Grabnutzungsberechtigten verantwortlich für die Standfestigkeit, die Trägerin muss jedoch einmal jährlich eine Überprüfung mit einem geeichten Messgerät vornehmen. Sollten sich Probleme bei der Standfestigkeit gezeigt haben, werden die Grabnutzungsberechtigten darüber schriftlich informiert und aufgefordert, entweder die Standfestigkeit zu überprüfen, oder bei akuter Unfallgefahr den Grabstein umgehend neu befestigen zu lassen. In solch einem Fall wären wir als Trägerin angehalten, am Grabstein auf diese Unfallgefahr hinzuweisen.

Dies würde durch einen gelben Aufkleber geschehen.

Es ist uns bewusst, dass dies nicht angenehm ist, aber es dient der Sicherheit aller, die im Friedhof unterwegs sind.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Pfarramt Hummelgau oder an Pfarrerin Stefanie Krauß.

WIR BAUEN FÜR SIE!

Anbau und barrierefreie Erschließung des Gemeindehauses

 Mistelgau, Schulstraße 11

Mehr Offenheit. Mehr Teilhabe. Mehr Miteinander.

Durch den barrierefreien Anbau und die Installation eines Personenaufzugs wird das Gemeindehaus Mistelgau künftig für alle Generationen zugänglich. Diese Maßnahme erleichtert insbesondere Seniinnen und Senioren den Zugang und stärkt die Teilhabe am Gemeindeleben. S für Jung und Alt.



Baugenehmigung erteilt: August 2025, Baubeginn: noch offen

Gefördert durch:

Aktion Mensch, Evangelisch-Lutherische Landeskirche Bayern,
Evangelisches Dekanat Bayreuth, Verwaltungsgemeinschaft Mistelgau

Frage oder Information:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Mistelgau
Pfarramt Hummelgau
Schulstraße 2, Mistelgau
Telefon: 09279 / 1711

Gemeindeversammlungen

In den letzten Monaten gab es viele Veränderungen in unseren Gemeinden. Uns ist es wichtig, dass Sie die Möglichkeit haben, sich darüber genauer zu informieren und Rückfragen zu stellen. Deshalb bieten wir in allen drei Gemeinden eine Gemeindeversammlung an. Sie finden jeweils statt an dem Sonntag im Anschluss an den Gottesdienst in den Gemeindehäusern. Für das leibliche Wohl wird jeweils gesorgt sein.

Glashütten, So, 18. Januar im Anschluss an den 9 Uhr - Gottesdienst

Mistelgau: So, 25. Januar im Anschluss an den 10.10 Uhr – Gottesdienst

Kirchahorn: Der Termin im Februar / März wird noch bekannt gegeben

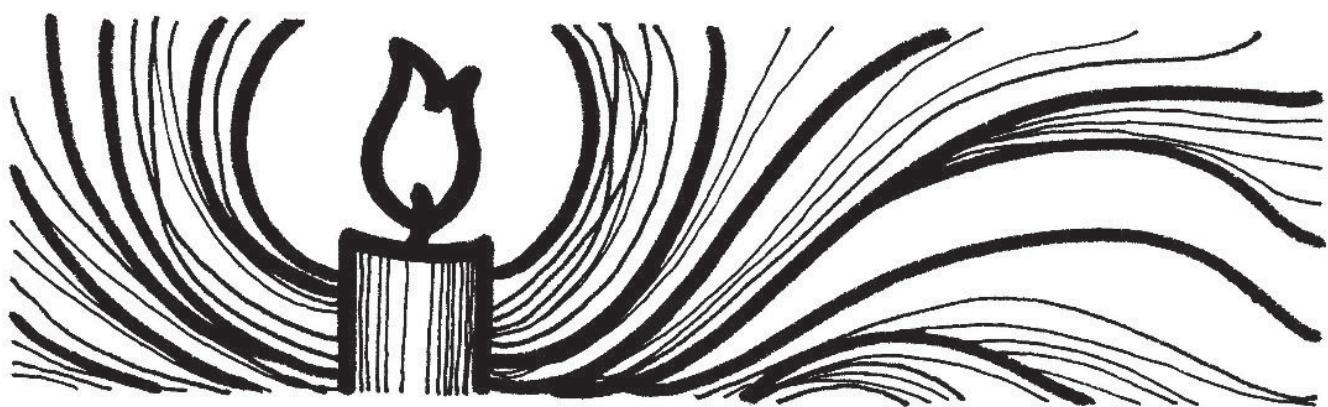
Herzliche Einladung

Die Kirchenvorstände

Wohnungssuche für unsere ukrainische Familie

Seit Beginn des Angriffskrieges Russlands auf die Ukraine, leben bei uns im Pfarrhaus Mistelgau geflüchtete Ukrainer, aktuell noch eine dreiköpfige Familie. Die Kinder gehen zur Schule, die Mutter arbeitet in Hummeltal. Nun suchen die drei eine neue Bleibe. Wer kann helfen? Gesucht werden drei, lieber vier Zimmer in unserem Gemeindegebiet.

Bitte melden bei Yuliia L. unter Tel.: 0151-22436288.



Überweisung statt Haussammlung in Glashütten, Mistelgau und Kirchahorn

Früher gab es monatliche Haussammlungen. Seit einigen Jahren gibt es eine organisatorisch einfachere Methode. Unten aufgeführt finden Sie für jeden Monat einen Sammlungszweck. Im Verwendungszweck des beiliegenden Überweisungsträgers können Sie jeweils die Ziffern eintragen, die Ihnen am Herzen liegen. Wir teilen dann den gespendeten Betrag auf die Zwecke gleichmäßig auf. Bei Fragen können Sie sich natürlich gerne an das Pfarramt wenden.



1. Weltmission
2. Fastenopfer für den kirchlichen Wiederaufbau in Osteuropa
3. Frühjahrssammlung der Diakonie
4. Diakonie Stadtmision Bayreuth, für Kinder- Familien- und Seniorenerholung
5. Müttergenesungswerk
6. Kirchliche Jugendarbeit im Dekanatsbezirk

7. Auf- und Ausbau der Diakonischen Arbeit in Mecklenburg
8. **Mistelgau:** Orgel
Glashütten: Kirche
Kirchahorn: Gemeindehaus
9. **Mistelgau:** Gemeindebrief
Glashütten: Gemeindehaus
Kirchahorn: Kirchendach
10. Herbstsammlung der Diakonie in Bayern
11. Diakonie Stadtmision, kirchliche allgemeine Sozialarbeit
12. Brot für die Welt

Im Voraus schon herzlichen Dank!



NIKOLAUS 4.0 ... DER FORTSCHRITT MACHT NICHT HALT

Abschied von Pfarrer Christian Peiser in Mistelbach

Im Rahmen eines Abendgottesdienstes wurde Pfarrer Christian Peiser, der seit September 2023 mit einem halben Dienstauftrag in unserer Kirchengemeinde Mistelbach tätig war, von Dekan Jürgen Hacker verabschiedet.



Wir blicken dankbar auf die gemeinsame Zeit zurück. Mit seiner offenen Art, seiner ruhigen Ausstrahlung und seinem Einsatz für das weitere Zusammenwachsen der Kirchengemeinden im Hummelgau hat Christian Peiser unsere Gemeinden bereichert.

Der beliebte Pfarrer, der sich bisher die Pfarrstelle Bayreuth-Altstadt I mit seiner Frau Pfarrerin Gerhild Peiser geteilt hat, übernimmt diese Stelle nun ganz. Pfarrerin Peiser wird künftig an einer Schule tätig sein.

Wir bedauern seinen Weggang sehr, sagen aber von Herzen **Danke** für alles, was er in dieser Zeit bei uns eingebracht hat – an Zeit, Herz und Glauben. Für seinen weiteren Weg wünschen wir ihm Gottes reichen Segen, Kraft und Freude an den neuen Aufgaben.



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Süße Sterne mit Bonbon-Fenster

Verknete 200 Gramm Mehl mit einer Prise Salz, 60 Gramm Puderzucker, einem Ei, 100 Gramm kühler Butter und einem Teelöffel Vanilleextrakt. Stelle den Teig kalt. Gib 12 bunte Fruchtbonbons (ohne Füllung) nach Farben getrennt in Gefrierbeutel und klopfe sie klein. Steche aus dem Teig Sterne aus. Lege sie auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech. Aus der Mitte einen Kreis ausschneiden. Dann fülle ihn mit einem Häufchen Bonbonstaub aus. Backe die Sterne bei 200 Grad etwa 7 Minuten. Lass sie ganz abkühlen, dann nimm sie vom Blech.



Sternenwunder

Sterne sind etwas zum Staunen und Träumen. Sie funkeln auf uns herunter und können uns sogar den Weg weisen. Im Dezember beginnt die Dunkelheit so früh, dass du abends schon den Sternenhimmel über dir betrachten kannst. Geh mal raus und guck! Zieh dich warm an und nimm ein Fernglas mit.



Sterne aus buntem Papier

Schneide aus farbigem, festem Papier mit verschiedenen Mustern jeweils zwei gleich lange Streifen. In die Enden kannst du Kerben, Zacken oder Rundungen schneiden. Klebe die zwei Streifen über Kreuz aufeinander. Schneide ein weiteres Paar Streifen, das ganz anders aussieht, aus und klebe es schräg über Kreuz auf das erste Paar. So entstehen verschiedene bunte Advents-Sterne!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitzeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Konfi – Cup 2025

Unsere Konfis aus Glashütten, Kirchahorn und Mistelgau haben in diesem Jahr den tollen 2. Platz beim dekanatsweiten Konfi-Cup erreicht.

Der Konfi-Cup ist ein Fußballturnier für Konfi-Gruppen, mit acht Teams aus Stadt und Landkreis Bayreuth.

Seit zwei Jahren findet dies auf der Sportanlage des TSV Glashütten statt.

Wir werden, wie in den letzten Jahren, im April wieder zu einer Endrunde nach Nürnberg fahren.



Vielen Dank der Trainerin Lina Krauß für das tolle Coaching und den zwei Mädchen aus der Saaser Kirchengemeinde, die bei uns mit ausgeholfen haben (leider nicht im Bild, aus Datenschutzgründen werden auch die Namen nicht bekannt gegeben).

Und herzlichen Dank dem TSV Glashütten, dass wir das Gelände nutzen durften und an Anita Meyer, Helga Späting und Gisela Berneth für den Verkauf von Essen & Getränken.

Pfarrerin Stefanie Krauß



Evang.-Luth. Dekanat
BAYREUTH

Beratungsmöglichkeiten für Betroffene
von sexualisierter Gewalt im Dekanat Bayreuth

OFFEN REDEN. KLAR HANDELN. WIR SCHÜTZEN.

Innerkirchliche Ansprechstellen

Elmar Fertig-Dippold, Religionspädagoge

📞 *ab September verfügbar*

✉️ ansprechperson1.dbbayreuth@elkb.de

Peter Maier, Diakon

📞 *ab September verfügbar*

✉️ ansprechperson2.dbbayreuth@elkb.de

Stefanie Ogurok, Sozialpädagogin

📞 **(0 92 1) 608 00 98 22**

✉️ ansprechperson3.dbbayreuth@elkb.de

Nicole Peter, Pfarrerin

📞 **(0 92 70) 216**

✉️ ansprechperson4.dbbayreuth@elkb.de

Johanna Thein, Pfarrerin

📞 **(0 92 54) 961 77 69**

✉️ ansprechperson5.dbbayreuth@elkb.de

Zentrale Ansprechstelle

der Evang.-Luth. Kirche in Bayern

📞 **(0 89) 55 95 335**

✉️ ansprechstellesg@elkb.de

Außerkirchliche Ansprechstellen

AVALON

Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt -
Beratung und Prävention e.V.

📞 **(0 92 1) 51 25 25**

✉️ info@avalon-bayreuth.de

🌐 avalon-bayreuth.de

Hilfe-Telefon Sexueller Missbrauch

bundesweit, kostenfrei und anonym erreichbar

📞 **0800 22 55 530**

montags, mittwochs, freitags | 9.00 - 14.00 Uhr

dienstags, donnerstags | 15.00 - 20.00 Uhr



Weitere Angebote online
über das Hilfe-Portal
Sexueller Missbrauch

**AKTIV GEGEN ...
MISSBRAUCH**

Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt der Evang.-Luth. Kirche in Bayern

Katharina-von-Bora-Straße 7-13 | 80333 München | www.aktiv-gegen-missbrauch-elkb.de

Evang.-Luth. Kirchengemeinden Mistelgau, Glashütten und Kirchahorn



Pfarrerin
Mareike Kraemer
Mistelgau
09279 / 9778052
0151 / 222 040 23
mareike.kraemer@elkb.de
Freier Tag: Donnerstag

Pfarrerin
Stefanie Krauß
Glashütten und
Kirchahorn
09279 / 97 14 955
stefanie.krauss@elkb.de
Freier Tag: Montag



Pfarramt Hummelgau

Schulstraße 2
95490 Mistelgau
Tel: 09279 / 1711

E-Mail: pfarramt.hummelgau@elkb.de

Öffnungszeiten:

Montag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00-12:00/13.00-16.00
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Sie finden uns auch bei:



Bankverbindungen unserer Kirchengemeinden:

KIRCHENGEMEINDE MISTELGAU:

VR-Bank Bayreuth-Hof eG, IBAN: DE64 7806 0896 0009 6114 44

KIRCHENGEMEINDE GLASHÜTTEN:

VR-Bank Bayreuth-Hof eG, IBAN: DE51 7806 0896 0009 6751 16

KIRCHENGEMEINDE KIRCHAHORN:

Sparkasse Bayreuth, IBAN: DE09 7735 0110 0000 2408 61

Impressum: Der Gemeindebrief wird herausgegeben im Auftrag der Kirchenvorstände der Evang.-Luth. Kirchengemeinden Mistelgau, Glashütten und Kirchahorn. Er erscheint sechsmal im Jahr. Redaktion und V.i.S.d.P.: Pfarrerin Mareike Kraemer, Pfarrerin Stefanie Krauß, Gerd Jüngling, die Autoren der jeweiligen Artikel. Titelfoto: gemeindebrief.de. Layout: Gerd Jüngling. Auflage: 1.690 Stück. Druck: Druckerei JVA Bayreuth. **Redaktionsschluss** der Ausgabe Februar/März ist der 2. Januar 2026.